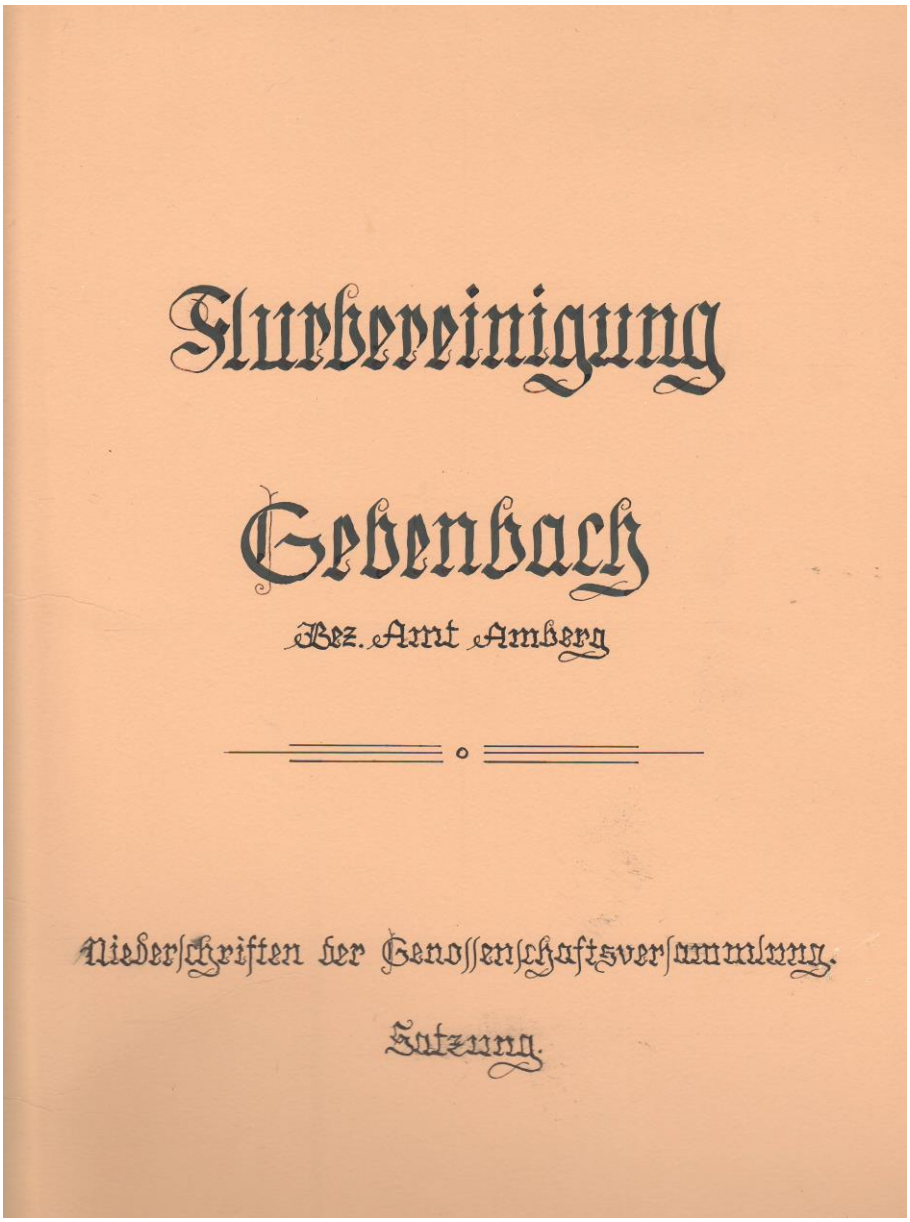
Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach

Stand 2016


Flurbereinigung

Gebenbach

Bez. Amt Amberg

Niederschriften der Genossenschaftsversammlung.

Satzung.

Bezeichnung: Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach
Rechtsstatus: Körperschaft des öffentlichen Rechts
gegründet: 08.11.1927
Mitglieder: ca. 50 Grundstückseigentümer
Aufgaben der Genossenschaft: -Verwaltung ihrer Grundstücke
- Unterhalt der gemeinschaftlichen Anlagen
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Heranzug der Genossen zu Unterhalts und Verwaltungskosten **derzeit 9,- Euro je ha** Fläche im Verfahrensgebiet

Vorstandschaft: bestehend aus 11 Mitgliedern
7 Mitglieder aus Gebenbach 3 Mitglieder aus Kainsricht
1 Mitglied aus Burgstall für Grundstücke die in der früheren Gemeinde Mimbach waren - jetzt Stadt Hirschau
sowie 1 Vertreter je Vorstandsmitglied

Vorstand: Anselm Schöpf, Gebenbach, 1. Vorsitzender
Albert Schreglmann, Kainsricht, 2. Vorsitzender
Josef Wendl, Gebenbach, Kassier
Josef Dotzler, Burgstall, Schriftführer
Sitzungsort: Sitzungsraum im Rathaus

Anschrift: jeweilige Adresse des 1. Vorstands

Am 23. August 1927 wurde bei einer Verhandlungstagfahrt auf Grund des Beschlusses der Beteiligten eine öffentliche Flurbereinigungsgenossenschaft gebildet. Die Inangriffnahme eines Flurbereinigungsverfahrens in Gebenbach und Kainsricht wurde mit 90 zu 26 Stimmen beschlossen. Zuständig für dieses Verfahren war damals die Flurbereinigungsdirektion Ansbach, welche auch die Leitung innehatte. Mit Genehmigung der damaligen alten Satzung (bis 06. Mai 2008), konnte mit dem Verfahren rechtswirksam begonnen werden.

Die ersten Vorstandsmitglieder waren:

Wendl Andreas, Gebenbach, Rösch Xaver, Gebenbach, Schöpf Hans, Gebenbach, Lobenhofer Karl, Gebenbach, Schumann Wolfgang, Gebenbach, Hirmer Michael, Gebenbach, Schüsselbauer Josef, Gebenbach, Schreglmann Johann, Kainsricht, Wiesneth Johann, Kainsricht, Lindner Andreas, Kainsricht, Dotzler Johann, Mimbach. Den Vorsitz der Genossenschaft hatte Herr Stükles von der Direktion in Ansbach inne.

v.li.hinten: Hans Schöpf, Michael Hirmer, Johann Schreglmann, Karl Lobenhofer, Josef Schüßlbauer, Xaver Rösch, Wolfgang Schumann, Johann Wiesneth, Andreas Lindner, Johann Dotzler Mimbach, vorne sitzend: Andreas Wendl, Baudirektor Guggemos und Herr Gallmüller vom Flurbereinigungsamt Bamberg

Am 12. Juli 1929 ging die Leitung des Verfahrens an die Flurbereinigungsdirektion Bamberg über. Den Vorsitz hat nun Baurat Guggemos. Die zu bereinigende Fläche in Gebenbach, Kainsricht und auswärtigen Angrenzern betrug 747 ha. 3149 Einlagegrundstücke von 126 Besitzern, standen 872 Ersatzgrundstücke gegenüber. Ca. 70 km Wege, sowie 8,5 km Gräben, Vorfluter und Drainagen in Gebenbach und Kainsricht mussten in Handarbeit ohne Maschinen in harter Arbeit neu erstellt wer-

den. Die Neuverteilung erfolgte dann schließlich 1934. Der vorläufige Endbescheid erging am 01.02.1940. Durch Kriegs,- und Nachkriegszeit sowie Regulierung der Einwände erfolgte der endgültige Abschluss des Verfahrens nach der Vermessung am 27. Juli 1954. Rund 42 ha Gesamtbesitz an Wegflächen, Gräben und 7,25 ha Ersatzgrundstücke wurden Eigentum der Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach und im Grundbuch eingetragen. Eigentümer dieses Gesamtbesitzes sind alle Genossen, welche Flächen im Verfahrensgebiet als Eigentum besitzen. Auf Anordnung von Baurat Guggemos sollte die Genossenschaft nach dem Abschluss des Verfahrens in einer kleineren Anzahl von Vorstandsmitgliedern weitergeführt werden.

Genossenschaftsmitglieder bei Grabenarbeiten 1930 - 1935
vorne 2. v. re. Adam Schöpf, die Namen der anderen sind nicht bekannt

Nr. 2782.

Der Genossenschaftsvorsitzende beim Flurbereinigungsamt Bamberg

Reg.-Baurat I. Kl. Guggemos.

Bamberg, 13. März 1935.
Neue Residenz, Ostflügel.
Fernsprechnummer 397.

An

Herrn Johann Schreglmann

in

K a i n s r i c h t

Post Gebenbach (Oberpf lz).

Betreff:

hereinigung Gebenbach.

chrift vom 10.3.35.

Der Jhnen durch die Flurbereini- ne zugeteilte Grund und Boden beträgt 27 563 ha und nicht, wie Sie in Jhrem Schreiben irrtümlich angeben, 23.781 h. Letztere Fläche ist der Beiziehung zu den Kosten zu Grunde gelegt; sie ist um rd. 4 hs kleiner, da der Wald Pl.№ 5384 von dem Beitrag zu den Unternehmenskosten ausgenommen ist.

Heil Hitler !

Guggemos

Schreiben an Herrn Johann Schreglmann Kainsricht vom 13. März 1935

Diesem Gremium gehörten an:

Wendl Andreas Gebenbach, Schöpf Adam Gebenbach, Dotzler Georg (Hütgirgl) Gebenbach, Lindner Josef Gebenbach, Lindner Andreas Kainsricht.

Aus diesem Gremium wird Andreas Wendl zu Vorsitzenden, Adam Schöpf zum Stellvertreter, und Andreas Hager zum Kassenverwalter gewählt. Die Aufsichtsbehörde ist nun das Landratsamt Amberg. Nach dem Tod der beiden Vorstände 1960 bzw. 1962 liegt die kommissarische Führung bei Bürgermeister Leonhard Flierl. Die Kasse wird ordnungsgemäß von Kassier Andreas Hager weiter geführt.

Als 1966 mit dem Bau der B 14 in Gebenbach begonnen wurde trat auch eine Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach als Grundstückseigentümer in Erscheinung. Da aber nur noch zwei frühere Vorstandmitglieder lebten, und somit keine funktionsfähige Vorstandschaft mehr vorhanden war, wurde von Seiten des Straßenbauamtes nach einem kompetenten Ansprechpartner gesucht. Es galt nun wieder eine funktionsfähige, rechtsverbindliche zeichnungsbefugte Vorstandschaft zu schaffen. So wurde am
31. Januar 1967 unter der Leitung von Regierungsoberinspektor Plößl vom Landratsamtes Amberg satzungsgemäß eine neue Vorstandschaft mit 11 Mitgliedern und die gleiche Anzahl an Stellvertretern gewählt. Laut Satzung beträgt eine Wahlperiode **10 Jahre.**

Dieser gehörten an:

für die Ortschaft Gebenbach:
Norbert Rösch Gebenbach, Alfons Pfab Gebenbach, Alois Dotzler Gebenbach, Karl Erb Gebenbach, Alfons Schöpf Gebenbach, Josef Obermeier Gebenbach, Hans Schöpf Gebenbach

für die Ortschaft Kainsricht:
Albert Schreglmann Kainsricht, Martin Ringer Kaisricht, Johann Weiß Kainsricht

für die Gemeinde Mimbach:
Alois Stauber Burgstall

Aus diesem Gremium ging dann folgender Vorstand hervor:

Alfons Schöpf	Gebenbach	1. Vorstand
Martin Ringer	Kainsricht	2. Vorstand
Norbert Rösch	Gebenbach	Schriftführer
Alfons Pfab	Gebenbach	Kassier

Nachdem nun mit einer neuen Mannschaft der Genossenschaft wieder frischer Atem eingehaucht war, wurden sachlich, einmütig und ohne echtes Zerwürfnis die Aufgaben der Genossenschaft fort geführt. Die Genossenschaftsmitglieder erbringen viel Eigenleistung die ihnen auf die Umlage angerechnet wird. So wurde auch bald ein neues Planierschild zur Reparatur der Wege angeschafft. Ein 100 ha Drainageprojekt mit einem Kostenvolumen von 390.000 DM wurde abgewickelt, 40% wurde Zuschuss gewährt. 51.000 DM wurden in Gräben und Vorfluter investiert, einige Hauptwege in Gebenbach und Kainsricht konnten geteert werden.

01.April 1976:

Die Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach untersteht in der Aufsicht nicht mehr dem Landratsamt Amberg, sondern dem **Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz in Regensburg.**

Am 27.10.1977

Nach 10 Jahren stand wieder die Neuwahl der Vorstandschaft an. Unter Leitung des Landratsamtes Amberg als Aufsichtsbehörde vertreten durch Herrn Oberinspektor Süss wurden folgende Personen in die Vorstandschaft gewählt.

<u>für Gebenbach:</u>
Alfons Schöpf Gebenbach, Andreas Flierl Gebenbach, Norbert Rösch Gebenbach, Alfons Pfab Gebenbach, Alois Dotzler Gebenbach, Emil Schüßlbauer Gebenbach, Martin Siegert Gebenbach,

<u>für Kainsricht:</u>
Albert Schreglmann Kainsricht, Georg Beck Kainsricht, Martin Ringer Kainsricht

<u>für Burgstall:</u>
Alois Stauber

Die gleiche Anzahl wurde an Stellvertretern gewählt nach Anzahl der Stimmen.

Mit Nachricht vom **27.11.1984** wurde der Genossenschaft durch Baudirektor Baier von der Flurbereinigungsdirektion Regensburg mitgeteilt, dass laut Gesetz die Aufsichtsbehörde vom **Landratsamt Amberg auf die Direktion in Regensburg** übergegangen sei. Unmittelbar darauf wurde die Genossenschaft aufgefordert sämtliche Unterlagen Protokollbuch, Kassenbuch und alle weiteren Aufzeichnungen bereit zu halten, da diese zur Prüfung von einem Kurier abgeholt werden. Auf Nachfrage des Vorstands Alfons Schöpf wurde ihm durch Herrn Baier deutlich gemacht, dass er die Auflösung der Genossenschaft abzuwickeln habe. Ungereimtheiten in den Unterlagen vor allem im Kassenbuch würden dies dann noch untermauern. Als der Vorstand dies der Vorstandschaft und den Genossenschaftsmitgliedern mitteilte, war man schier schockiert und alle stellten sich kompromisslos gegen die Auflösung. Herr Baier war in dieser Sache mehrmals in Gebenbach und sah sich unge-

brochenem Widerstand gegenüber. Man erklärte sich aber bereit die Unterlagen prüfen zu lassen, jedoch würde man diese selbst mit bringen, bei der Prüfung mit anwesend sein für eventuelle Fragen, und nach deren Ende diese wieder mitnehmen. So machte sich 1. Vorstand Alfons Schöpf und 2. Vorstand Martin Ringer mit den Unterlagen auf den Weg nach Regensburg. Über einen Zeitraum von 18 Jahren wurden die Unterlagen genau geprüft. Weder im Kassenbuch noch in den anderen Unterlagen gab es selbst zum Erstaunen von Herrn Baier Beanstandungen. Erst jetzt als Herr Baier tiefere Einblicke in das Wirken der Genossenschaft erhalten hat, ist er mit den Worten " dass dies eigentlich eine ganz gute Sache sei" von seinem Ansinnen einer Auflösung abgerückt.

Am 09. September 1983 erfolgte der Abschluss Flurbereinigung **Gebenbach II** im Zuge des Ausbaus Abzweigung B 299 B 14 Gebenbach- West.

Am 07.11.1987 einen Tag vor der Gründung vor 60 Jahren wurde im Friedlsaal in Gebenbach das 60 jährige Bestehen der Genossenschaft mit einer Festgenossenschaftsversammlung gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste waren erschienen, unter ihnen auch Baudirektor Baier aus Regensburg. Ebenso standen wieder die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft an.

v.l.: Dotzler Alois, Flierl Andreas, Schreglmann Albert, Ringer Martin, Schüsslbauer Emil, Pfab Alfons, Schöpf Alfons, Beck Georg, Rösch Norbert, Siegert Martin, Stauber Alois Burgstall

Am 06.02.1988 fand im Gasthaus Friedl in Gebenbach die Neuwahl der Vorstandschaft statt. Von der Aufsichtsbehörde Flurbereinigungsdirektion Regensburg war Baudirektor Herr Baier anwesend, ebenso Bürgermeister Kraus und 2. Bürgermeister Meiler. Folgende Personen wurden gewählt:

für Gebenbach:
Alfons Schöpf, Josef Wendl, Alois Dotzler, Norbert Rösch sen., Andreas Wendl, Josef Obermeier, Michael Lindner (Schneinderwonger)

für Kaisnricht:
Albert Schreglmann, Georg Beck, Martin Ringer

für Mimbach:
Alois Stauber Burgstall

Für jedes Vorstandsmitglied wurde 1 Stellvertreter gewählt.
Aus den Gewählten bildete sich folgender Vorstand:

Alfons Schöpf	Gebenbach	1. Vorstand
Martin Ringer	Kainsricht	2. Vorstand
Norbert Rösch sen.	Gebenbach	Schriftführer
Alois Dotzler	Gebenbach	Kassier

Die Gewählten wurden von Baudirektor Baier per Handschlag bestätigt.

1991 wurde die Zusammenlegung **Gebenbach III** abgeschlossen. Das Verfahrensgebiet erstreckte sich von den Flurstücken Sonnenleite bis Bremerloh und Hachtenhölzl rechts und links der Bahn. Dazu wurde ein Feldkreuz errichtet. Es steht an der Bahnstrecke Richtung Hirschau bei den Flurstücken Rohrstriegel und trägt die Aufschrift:

Zusammenlegung Gebenbach III 1987

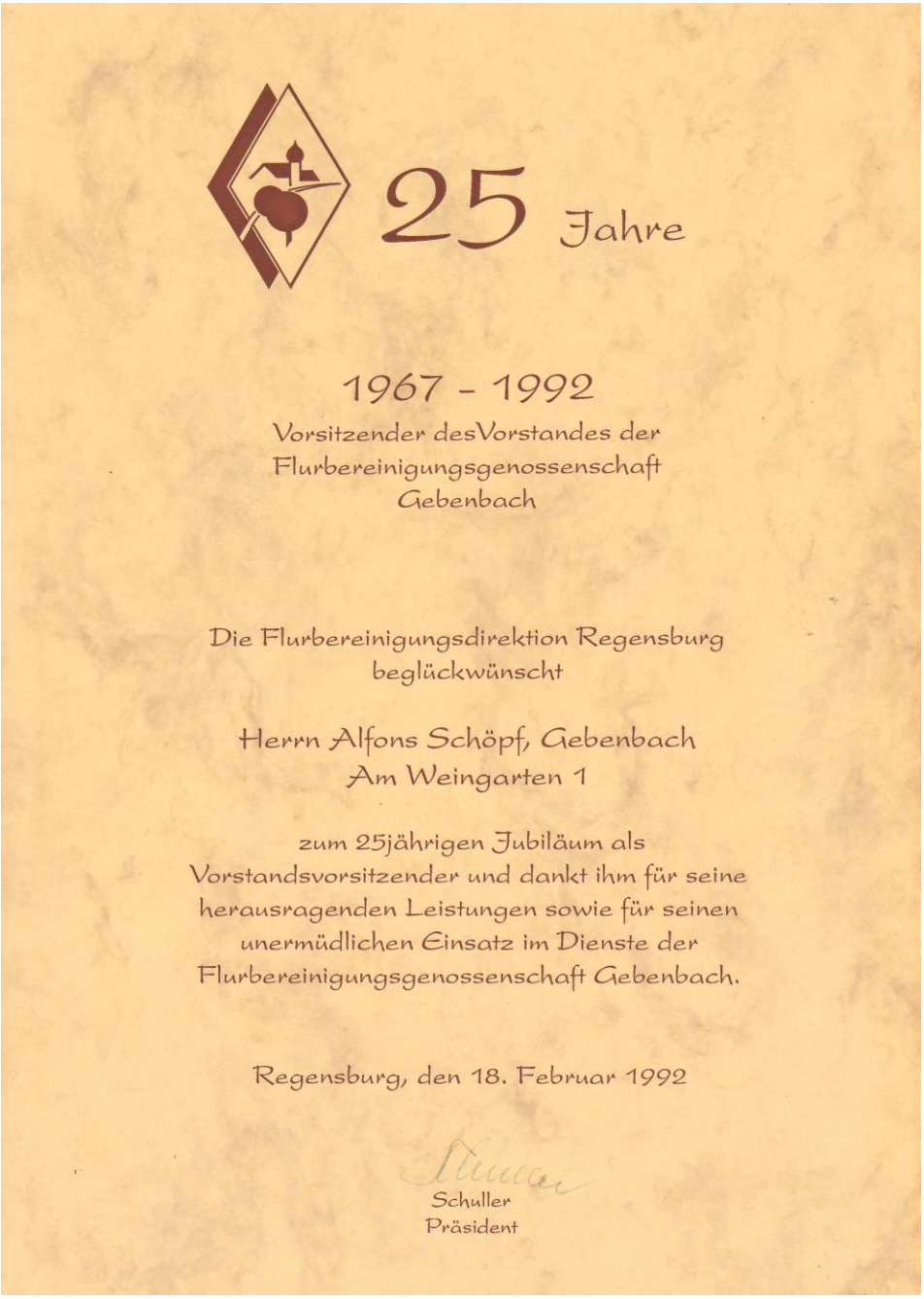
Gott segne unser Land.

Vorstandmitglieder der Teilnehmergemeinschaft waren:

Josef Meiler, Gebenbach, Norbert Rösch, Gebenbach, Hermann Gebhard, Hirschau, Franz Dorfner,

Brauerei, Hirschau.

Ehrung für 25 Jahre ehrenamtliches Wirken in der Vorstandschaft



25 Jahre

1967 - 1992

Vorsitzender desVorstandes der
Flurbereinigungsgenossenschaft
Gebenbach

Die Flurbereinigungsdirektion Regensburg
beglückwünscht

Herrn Alfons Schöpf, Gebenbach
Am Weingarten 1

zum 25jährigen Jubiläum als
Vorstandsvorsitzender und dankt ihm für seine
herausragenden Leistungen sowie für seinen
unermüdlichen Einsatz im Dienste der
Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach.

Regensburg, den 18. Februar 1992

Schuller
Präsident

Am 18. Februar 1992 kam Herr Baier von der Flurbereinigungsdirektion Regensburg eigens nach Gebenbach um **Alfons Schöpf für 25 Jahre 1. Vorstand** der Flurbereinigungsgenossenschaft Geben-

bach zu ehren und überreichte ihm eine Urkunde. Weitere Urkunden für 25 jährige Tätigkeit erhielten: Alois Dotzler, Gebenbach, Norbert Rösch, Gebenbach, Albert Schreglmann, Kainsricht, Martin Ringer, Kainsricht. Die Urkunden überreichte Vorstand Alfons Schöpf in einer Vorstandssitzung.

Vorstandschaftswahlen am 03. April 1998

für Gebenbach:

Andreas Wendl, Gebenbach, Josef Wendl, Gebenbach, Josef Schöpf, Gebenbach, Michael Lindner, Gebenbach, Andreas Flierl, Gebenbach, Peter Dotzler, Gebenbach, Norbert Hager, Gebenbach

für Kainsricht:

Albert Schreglmann jun. Kainsricht, Georg Beck Kainsricht, Franz Siegert Kainsricht

für Mimbach:

Josef Dotzler Burgstall

Vorstandswahlen am 15. April 1998

Andreas Wendl	Gebenbach	1.Vorsitzender
Georg Beck	Kainsricht	2.Vorsitzender
Josef Wendl	Gebenbach	Kassier
Albert Schreglmann	Kainsricht	Schriftführer

Nach 31 Jahren Vorstand der Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach gab der scheidende Vorstand Alfons Schöpf die Führung in jüngere Hände. Er bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern die in den letzten 3 Jahrzehnten mit ihm zusammen gearbeitet haben, und somit der Erhalt der Genossenschaft gesichert werden konnte.

09. Juni 1998 Ehrung der 1998 ausgeschiedenen Vorstandmitglieder nach 31 Jahren ehrenamtliche Tätigkeit für die Genossenschaft

Zur Ehrung für ihre 31 jährige Tätigkeit für die Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach fand am 09.Juni 1998 im Gasthaus Friedl eine außerordentliche Vorstandssitzung statt, zu der auch Baudirektor Schirmer von der DLE Regensburg gekommen war. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurde für ihre Leistung und ihre ehrenamtliche Tätigkeit größter Respekt und Anerkennung gezollt. Sie erhielten einen Ehrenteller und eine Urkunde.

Verabschiedet wurden:

Alfons Schöpf	Gebenbach	31 Jahre 1. Vorsitzender

Martin Ringer	Kainsricht	31 Jahre 2. Vorsitzender
Albert Schreglmann	Kainsricht	31 Jahre Vorstandsmitglied
Norbert Rösch	Gebenbach	31 Jahre Schriftführer
Alois Dotzler	Gebenbach	31 Jahre Vorstandmitglied

Auch nach 1998 war die Genossenschaft mit ihrem neuen Vorsitzenden Andreas Wendl weiterhin sehr aktiv. Einige Radwegprojekte entlang der B 14 Richtung Hirschau galt es mit zu realisieren. Die Renaturierung des Gebenbaches beim Sportplatz wurde abgewickelt. Doch auch Schicksalsschläge musste die Genossenschaft verkraften. Am 09. Oktober 2000 wurde die Genossenschaft von der Nachricht erschüttert, dass der 2. Vorsitzende **Georg Beck** aus Kainsricht tödlich auf seinem Hof verunglückt war. Er war über 23 Jahre in der Vorstandschaft davon 3 Jahre 2. Vorsitzender.

Am 21.Januar 2001 wurde Albert Schreglmann jun. aus Kainsricht zum 2. Vorsitzenden nachgewählt. Für Albert Schreglmann rückte satzungsgemäß Peter Lindner Kainsricht zum Vorstandsmitglied per Handschlag nach.
Knapp 3 Jahre später am 30.September 2003 musste man erneut ein Vorstandsmitglied zu Grabe geleiten. **Josef Schöpf** Gebenbach verstarb an den Folgen einer Berufskrankheit im Alter von nur 43 Jahren. Er war 5 Jahre Vorstandsmitglied.

Am 05. Februar 2004 wurde Josef Obermeier Gebenbach (ebenfalls tödlich verunglückt am 21. September 2012 auf seiner Biogasanlage) satzungsgemäß per Handschlag als Nachfolger bestätigt.

Zum 08.11.2007 besteht die Genossenschaft seit 80 Jahren.

Unsere Aufsichtsbehörde Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz in Regensburg regte an die alte seit 1927 gültige Satzung der Genossenschaft zu überarbeiten, da diese nicht mehr zeitgemäß ist. Eine vorgelegte Mustersatzung wurde in der Genossenschaftsversammlung am **14. April 2008** von den Genossen genehmigt. Da nach dem öffentlichen Aushang in den Gemeinden Gebenbach, Hahnbach und Hirschau keine Einwände erhoben wurden, war die neue Satzung somit rechtskräftig. Zum gleichen Zeitpunkt ging die Ära der alten Satzung zu Ende.
Wiederum waren 10 Jahre vergangen so stand die Neuwahl der Vorstandschaft an. Auf Grund der Aushangzeit für die Rechtsgültigkeit der neuen Satzung wurde die Neuwahl auf September 2008 verschoben.

Nachdem die neue Satzung Rechtsgültigkeit erlangt hatte, lud 1.Vorstand Andreas Wendl Gebenbach **am 21. September 2008** ins Gasthaus Friedl Gebenbach zu einer Genossenschaftsversammlung

mit **Neuwahlen** ein.

Gewählte Vorstandsmitglieder für Gebenbach
Peter Dotzler, Bürgermeister, Gebenbach, Josef Wendl, Gebenbach, Andreas Wendl, (Petergougl) Gebenbach, Karl Erb, Gebenbach, Alfons Pfab Gebenbach, Anselm Schöpf, Gebenbach, Wolfgang Siegert, (Bensl) Gebenbach,

gewählte Vorstandsmitglieder für Kainsricht
Albert Schreglmann Kainsricht, Georg Wiesneth Kainsricht, Peter Lindner Kainsricht

für Mimbach
Josef Dotzler Burgstall

Mangels anwesender wählbarer Genossen konnten nicht alle Stellvertreterposten besetzt werden. Wahlleiter Bürgermeister Peter Dotzler verpflichtete die gewählten per Handschlag. Zeitnah zu den Neuwahlen findet die Wahl des Vorstandes statt.

Ausschusssitzung zur Wahl des Vorstandes am 15.10.2008 im Rathaus Gebenbach nach der neuen Satzung auf 6 Jahre.

Anselm Schöpf Gebenbach	1. Vorsitzender
Albert Schreglmann Kainsricht	2. Vorsitzender
Josef Wendl Gebenbach	Kassier
Josef Dotzler Burgstall	Schriftführer

der bisherige Vorstand Andreas Wendl Gebenbach stellte sich nach 10 Jahren nicht mehr zur Wahl. Wahlleiter Peter Dotzler verpflichtete die gewählten satzungsgemäß per Handschlag.

Eine der ersten Aufgaben des neuen Vorsitzenden **Anselm Schöpf** Gebenbach war die Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Dies geschah am **17. Dezember 2008** im Gasthaus Obermeier Gebenbach beim alljährlichen Karpfenessen der Vorstandschaft. Neben den Vorstandsmitgliedern und den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, wurde auch die für die Genossenschaft zuständige Beamtin Frau Regina Waltl von der Aufsichtsbehörde dem ALE Regensburg eingeladen, welche dann auch die vom ALE erstellten Urkunden den Ausgeschieden überreichte.

Ausgeschieden sind:

Andreas Flierl	Gebenbach	20 Jahre Vorstandsmitglied

Michael Lindner	Gebenbach	20 Jahre Vorstandsmitglied
Josef Obermeier	Gebenbach	15 Jahre Vorstandsmitglied
Norbert Hager	Gebenbach	10 Jahre Vorstandsmitglied
Franz Siegert	Kainsricht	10 Jahre Vorstandmitglied

Andreas Wendl Gebenbach erhielt eine Urkunde für 10 Jahre 1. Vorsitzender. Er ist noch Vorstandsmitglied.
Zum Unterhalt der Wege beschaffte die Genossenschaft im **Juni 2011** ein neues modernes **Planierschild** zum Preis von 15.500 Euro von der ortsansässigen Firma Landtechnik Milde. Da auch Gemeindewege mit unterhalten werden gab die Gemeinde Gebenbach einen Zuschuss von 7.000.- Euro.

Brauchen wir nach rd. 85 Jahren wieder eine Flurbereinigung?
Diese Frage bescherte dem Vorstand Anselm Schöpf ein volle Gaststube bei der Genossenschaftsversammlung am 14. April 2013 im Gasthaus Friedl Gebenbach. Eine Abstimmung über die Befürwortung einer Antragstellung für ein Flurneuordnungsverfahren bei der DLE stand auf der Tagesordnung. Dies wurde mit **29 zu 5 Stimmen abgelehnt.**

Wahl der Vorstandschaft am 20. April 2015

<u>für Gebenbach:</u>
Josef Wendl, Gebenbach, Peter Dotzler, Gebenbach, Anselm Schöpf, Gebenbach, Andreas Wendl, Gebenbach, Alfons Pfab, Gebenbach, Markus Rösch, Gebenbach, Wolfgang Siegert, Gebenbach

<u>für Kainsricht:</u>
Albert Schreglmann, Kainsricht, Georg Wiesneth, Kainsricht, Norbert Siegert, Kainsricht

<u>für Mimbach:</u>
Josef Dotzler, Burgstall

Wahlleiterin war Frau Oberregierungsrätin Regina Waltl Von der DLE Tirschenreuth
Vorstandswahl 22.Juni 2015 Rathaus Gebenbach

Anselm Schöpf	Gebenbach	1. Vorsitzender
Albert Schreglmann	Kainsricht	2. Vorsitzender
Josef Wendl	Gebenbach	Kassier
Josef Dotzler	Burgstall	Schriftführer

10. April 2016 Genossenschaftsversammlung mit Ehrungen
Am 10. April 2016 wurden 2 Vorstandsmitglieder für 25jährige Mitgliedschaft in der Vorstandschaft geehrt.

Andreas Wendl, Gebenbach Vorstandsmitglied von **1988 bis 2013**
davon **10 Jahre** 1.Vorsitzender **1998 bis 2008**.

Josef Wendl, Gebenbach Vorstandsmitglied vom **1988 bis 2013**
25 Jahre Kassier von 1990 bis 2015.

Verfasser: Anselm Schöpf Stand 15. April 2016